

## In: ARISTO Mitteilungen für Hauptschulen Heft 17, März 1973, S. 6 bis 7

### ARISTO-Neuheiten

#### Mini-Rechner, ARISTO M 27, Made in Germany

Die ARISTO-Werke haben diesen elektronischen Digitalrechner als Partner zum Analogrechner Rechenstab in das Fertigungsprogramm aufgenommen. Er kann einiges mehr als der Rechenstab: addieren und subtrahieren, genauer und kommarichtig rechnen. Dafür kostet er mehr als der Rechenstab.

Für den Lehrer bringt der ARISTO M 27 Arbeits erleichterung bei der Durchrechnung von Hausaufgaben und Klassenarbeiten. Bei der Arbeit mit dem Rechenstab in der Klasse ist der Mini-Rechner ein objektiver Berater für die geschätzten Stellen und hilft damit, genauer einzustellen und abzulesen.

Der Rechenstab in der Hand des Schülers erzieht zur Übersichtsrechnung, zum Skalenlesen, Erkennen mathematischer Zusammenhänge und zum übersichtlichen Rechnen bei Proportionen mit direkten und indirekten Verhältnissen.

Bei einfachen Aufgaben der vier Grundrechenarten ist das Rechnen mit dem Mini-Rechner problemlos. Bei der Mischung der Grundrechenarten, insbesondere beim Rechnen mit konstantem Faktor wird die Leistung des Rechners mit seinen Möglichkeiten für den Praktiker interessant. Um den M 27 entsprechend diesen Qualitäten auszunutzen, muß man sich mit der ihm eigenen Logik auseinandersetzen und den Rechengang programmieren.

#### Technische Einzelheiten

Der Mini-Rechner ist mit seinen Abmessungen  $60 \times 87 \times 26$  mm so klein wie eine Zigarettenschachtel und mit seinen 190 g so leicht, daß er zum ständigen Begleiter wird. Das Hauptgewicht bilden die fünf auslaufsicheren Trockenbatterien 1,5 V Mignon (IEC R 6), die für 25 Stunden Rechenzeit ausreichen (bei Abschaltung in den Rechenpausen) und in jedem Elektrogeschäft oder sogar in Tankstellen beschafft werden können. Mit 8-leuchtiger Diodenanzeige hat der M 27 eine 16-stellige Rechenkapazität. Mit der Fließkomma-Automatik gibt es keine Kommastellen-Probleme.

Die MOS „One Chip“-Elektronik kombiniert die vier Grundrechenarten in Kurzwegtechnik mit Konstantenrechnung. Dadurch ergeben sich vielseitigere Anwendungsmöglichkeiten gegenüber einem Vierspeziesrechner älterer Bauart, bei schnellerer und geräuscherer Rechnung.



Viel ist für die Bequemlichkeit eingebaut. Bei Eingabeüberlauf kann noch weitergerechnet werden und bei Ergebnisüberlauf ist das Ergebnis noch ablesbar. Wenn die Batterien zu schwach werden, leuchten Punkte auf, die zum Batteriewechsel auffordern.

Die Bequemlichkeit des reinen Batteriebetriebes liegt darin, daß dieser Mini-Rechner nicht nur so klein sein kann, sondern auch immer unabhängig vom Stromnetz ist.

Wer den Ärger mit langen Aufladezeiten und nur wenigen Stunden Rechenzeit bei Akkubetrieb kennt, wird die ständige Einsatzbereitschaft des M 27 schätzen lernen.

Der M 27 ist als Taschenrechner nicht in einem dicken aufragenden Etui verpackt, sondern sein transparenter Schutzdeckel wird auf das Tastenfeld gesteckt, der die Tasten schützt und verhindert, daß der Schalter sich in der Tasche von selbst einschaltet. Während des Rechnens wird dieser Schutzdeckel auf die Unterseite des Gehäuses gesteckt und ist damit immer griffbereit.

Das Gehäuse ist formschön, die Tasten sind fingergerecht, relativ groß zur Kleinheit des Gehäuses und sinnvoll angeordnet. Das Gehäuse ist unzerbrechlich und läßt sich mit einem Geldstück öffnen, um Batterien auszuwechseln.